

## **Pfarrseelsorge und Bildung in São Pedro da Água Branca – Brasilien**

Verehrte Deutsche Freunde!

Papst Franziskus fordert uns auf, Kirche im Aufbruch zu sein; eine Kirche in beständiger Mission, zusammen mit den ganz Armen und Verlassenen, in einer frohen und ansteckenden Lebendigkeit unserer religiösen Gelübde.

Wir danken unseren „Deutschen Freunden“, die uns schon so viele Jahre Hilfe schicken durch ihre Spenden. Sie ermöglichen es uns, zu arbeiten mit den Armen in São Pedro da Água Branca. Das Vertrauen in unsere Kongregation macht uns unendlich dankbar und mitverantwortlich in unserer Missionsarbeit. In diesem Jahr 2018 konnten wir auf ein Jubiläum von 30 Jahren zurückschauen. Wir sind nur kurze Zeit nach Pater Gerhard Schauff hier angekommen.

**Kurse der Weiterbildung für Jugendliche** in der Verkündigung des Glaubens, für Gruppenleiter und für die Arbeitswelt:

Wegen der nach wie vor schwierigen Situation unserer Gesellschaft hat unsere Jugend keine Option und keine Wahl. Die Stadt-Gemeinde macht keine Angebote. Nur wir als Kirche helfen neben der Glaubensentwicklung in der menschlich-sozialen Qualifikation für die Berufs- und Arbeitswelt. Durch das Kolpingwerk führen wir an den Wochenenden mit 46 Jugendlichen aus der Stadt professionelle Kurse durch. So können sie vorbereitet werden für den Arbeitsmarkt.

Die Katecheten kümmern sich zunächst um ihre eigene Ausbildung, um dann mit in der christlichen Erziehung und Bildung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu arbeiten. Die Vorbereitung für den Sakramentenempfang findet einmal in der Woche statt, wobei auch auf das wirklich christliche Leben geachtet wird. Die Katecheten helfen bei der Liturgie in den Kinder- und Erwachsenengottesdiensten. Zu ihrem Dienst gehören ebenso die Besuche in den Familien derer, die sich auf die Sakramente vorbereiten. Sie helfen mit bei Veranstaltungen, die von den Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialabteilungen der Gemeinde angeboten werden.

Die Armen in unseren Gemeinschaften werden sehr gut betreut durch die Gruppe der Vinzentiner, die schon seit Jahren in unserer Pfarrei existiert. Zusammen mit den Schwestern machen sie Besuche, legen Wert auf Gespräche und begleiten die Familien.

Neben der Stadtkirche São Pedro betreuen wir die Kapellen und die Außenstationen; jede hat ihre eigene Organisation und ihr eigenes Programm. Neu hinzugekommen sind das Dorf Murim mit der Kapelle „Maria von Nazareth“ und die Kommunität „St. Josef“.

Täglich wird der Rosenkranz gebetet, auch vor jeder Messe und jedem Wortgottesdienst. In Brasilien ist die Verehrung Marias sehr groß.

In unserer Diözese wird in allen Pfarreien die Aktion „Evangelisation durch die Volksmission“ gestaltet. Das ist eine segensreiche Zeit für unsere Pfarrei. Denn zugleich lassen wir die Geschichte der Stadt und der Kirche wieder aufleben. Dadurch wird neu erfahrbar die fundamentale Bedeutung unseres Pater Gerhard Schauff, durch den die Geschichte der Stadt und seines Volkes geprägt wurden.

Unser Leben ist sehr dynamisch; jeden Tag tauchen neue Aufgaben auf. Hier gilt es, die Zeichen der Zeit zu sehen und zu spüren, und in ihnen auch einen Wink Gottes für unser Leben zu sehen. Unser Herz füllt sich mit Freude über alles Wunderbare, was in den vielen Jahren sichtbar wurde. Wir danken Gott für unsere Berufung zur Mission! Und auf besonders herzliche Weise danken wir Ihnen für alle finanzielle Hilfe durch unsere „Deutschen Freunde“. Der große Erfolg war nur möglich durch Teilung, durch Mission, durch Liebe und Großzügigkeit aller. Unseren ganz herzlichen Dank! Gott und unsere Liebe Frau von Aparecida möge sie allezeit segnen, jeden Einzelnen und Ihre Familien.

Sr. Adriana Farias de Sousa, verantwortlich für die Durchführung der Projekte

São Pedro, 7.9.2018